



go-e

Installations- und
Bedienungsanleitung

go-e Charger Gemini flex

11/22 kW

V 1.0

Inhaltsverzeichnis

- 1 Symbole
Seite 4
- 2 Nachhaltig Laden
Seite 4
- 3 Vor Installation und Inbetriebnahme/Download
Seite 5
- 4 Sicherheitsbestimmungen/Hinweise
Seite 6
- 5 Produktübersicht
Seite 11
- 6 Lieferumfang
Seite 12
- 7 Technische Daten
Seite 13
- 8 Installation
Seite 16
- 9 Inbetriebnahme/Laden
Seite 19
- 10 LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung
Seite 21
- 11 Resetkarte/RFID-Chip
Seite 25
- 12 App
Seite 27
- 13 Gewährleistung und Ausschlüsse
Seite 32
- 14 CE-Konformitätserklärung
Seite 33
- 15 Kontakt und Support
Seite 34

1. Wichtige Symbole



Warnung vor einer gefährlichen Situation, die Gesundheitsschäden, tödliche Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann, sofern die Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden.



Die Tätigkeit darf ausschließlich von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



Hinweis zur Anpassung des Produktes oder von Produktfunktionen an individuelle Bedürfnisse.



Tipp zur ökologischeren oder wirtschaftlicheren Produktverwendung.

2. Nachhaltig Laden

Vielen Dank für deine Kaufentscheidung

Mit dem go-e Charger Gemini flex hast du dich für eine äußerst kompakte und vielseitige Ladestation für Elektroautos entschieden. Smarte und intelligente Lösungen, die das Laden von Elektroautos noch komfortabler machen, sind im go-e Charger Gemini flex bereits integriert.

Die Ladebox wurde mit dem Ziel äußerster Flexibilität entwickelt und bietet dir neben den Vorteilen einer herkömmlichen Wallbox die Möglichkeit überall zu laden, wo es Wechsel- und Drehstrom gibt, den entsprechenden Steckdosen-

Adapter vorausgesetzt.

Der go-e Charger wurde von Elektroautofahrern für Elektroautofahrer entwickelt und getestet. Damit er auch in Zukunft aktuell bleibt, entwickeln wir die Firmware und App immer weiter und passen sie dem Stand der Technik an. Lass dich also auch von zukünftigen Funktionen überraschen.

Nachhaltig Laden



Fahrer von Elektrofahrzeugen entscheiden sich sehr bewusst für diese Art der Mobilität. Elektrische Antriebe sind leise und stoßen keine umweltschädlichen Gase aus. Aber auch Elektrofahrzeuge benötigen Energie, die erzeugt werden muss. Wenn wir sorgfältig mit der vorhandenen Energie umgehen, benötigen wir für die Elektromobilität keinen Ausbau von fossilen Kraftwerken oder Kernkraftwerken.

Ein wichtiger Beitrag, den wir alle leisten können, ist die Nutzung überschüssiger Energie. Lade also dein Auto nach Möglichkeit nicht, wenn du nach Feierabend nach Hause kommst, denn dann ist das Stromnetz ohnehin am höchsten belastet. Um Energie zu sparen und damit auch umweltbewusst zu laden, solltest du deine Ladungen mit der go-e Charger Funktion „Ladetimer“ nach Möglichkeit in die Mittagszeit oder in die frühen

Morgenstunden verlegen, da in dieser Zeit ein Stromüberfluss in den Netzen besteht.

Noch interessanter könnte ein Stromliefervertrag bei unserem Partner aWATTar sein (derzeit nur in Deutschland und Österreich verfügbar), bei dem du von den stark schwankenden Strompreisen an der Strompreisbörse profitieren kannst, indem du den Strom dann abnimmst, wenn der Strom am günstigsten ist. Die Technik hierfür ist in jeder unserer Ladeboxen bereits verbaut. Für nähere Informationen besuche unsere Seite bei aWATTar: www.awattar.com/services/goe

Wir wünschen dir viel Freude mit deinem go-e Charger und allzeit genug Strom.

Dein go-e Team

3. Vor Installation und Inbetriebnahme



Lade dir das Datenblatt herunter:

www.go-e.com

Anleitungen und Downloads



Vor Installation und Inbetriebnahme beachten

Beachte sämtliche Sicherheitsbestimmungen und Hinweise dieser Anleitung! Die Anleitung und das Datenblatt sorgfältig durchlesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren. Die Dokumente sollen dir helfen:

- Das Produkt sicher und ordnungsgemäß zu verwenden
- Die Lebensdauer und Zuverlässigkeit zu erhöhen
- Schäden am Gerät oder Sachwerten zu vermeiden
- Eine Gefährdung für Leib und Leben zu verhindern

Anmeldeinformation

Länderabhängig sind Vorgaben der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten, wie z. B. eine Melde- oder Genehmigungspflicht von Ladeeinrichtungen, oder die Limitierung von 1-phasigem Laden. Bitte informiere dich bei deinem Stromnetzbetreiber, ob der go-e Charger bei ihm anmelde- oder genehmigungspflichtig ist und ob andere Begrenzungen einzuhalten sind.

In **Deutschland** sind Ladestationen mit einer Leistung zwischen 3,6 kVA bis 12 kVA (wie beim go-e Charger Gemini flex 11 kW) vor der erstmaligen Inbetriebnahme beim zuständigen Stromnetzbetreiber nach dessen Vorgaben anzumelden. Hat die Ladestation eine Leistung von mehr als 12 kVA (wie der

go-e Charger Gemini flex 22 kW) musst du nach der Anmeldung und vor der Installation noch auf die Genehmigung des deutschen Netzbetreibers warten. Die Zustimmung wird fast immer erteilt. Manchmal ist hierfür jedoch eine Verstärkung des Hausanschlusses erforderlich.

In **Österreich** brauchst du den Stromnetzbetreiber derzeit weder über den go-e Charger Gemini flex zu informieren, noch bedarf es einer Genehmigung, da er als intelligentes Ladekabel betrachtet wird. Allerdings gibt es in einigen Bundesländern eine Meldepflicht für Ladestationen z. B. aufgrund baurechtlicher Vorschriften. Informiere dich daher bitte bei den zuständigen Behörden.



4. Sicherheitsbestimmungen/Hinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Der go-e Charger darf ausschließlich für das Laden von batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) und Plug-in-Hybriden (PHEV) mit den dafür vorgesehenen Adaptern und Kabeln verwendet werden.

Eine Missachtung der Sicherheitsbestimmungen kann schwerwiegende Folgen haben. Die go-e GmbH lehnt jegliche Haftung für Schadensfälle ab, welche unter Missachtung von Bedienungsanleitung, Sicherheitsbestimmungen oder Warnhinweisen am Gerät entstehen.

Hochspannung - Lebensgefahr! Verwen-

de den go-e Charger niemals, wenn das Gehäuse beschädigt oder geöffnet ist.

Bei ungewöhnlicher Wärmeentwicklung den go-e Charger, das Ladekabel oder Adapter nicht berühren und den Ladevorgang möglichst unverzüglich abbrechen. Bei Verfärbungen oder Verformungen des Kunststoffes an den Kundensupport wenden.

Den go-e Charger niemals während des Ladevorgangs abdecken. Ein Hitzestau kann zum Brand führen.

4. Sicherheitsbestimmungen/Hinweise

Träger von elektronischen Implantaten sollten aufgrund elektromagnetischer Felder mindestens 60 cm Abstand zum go-e Charger halten.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen darf der go-e Charger Gemini flex nicht in Norwegen verwendet werden.

Der go-e Charger verfügt über die



Elektrische Schutzmaßnahmen, Installation, Betrieb

Alle Informationen zur elektrischen Installation sind ausschließlich für eine Elektrofachkraft bestimmt, deren Ausbildung es erlaubt, alle elektrotechnischen Arbeiten nach den geltenden nationalen Vorschriften durchzuführen.

Vor elektrischen Anschlussarbeiten den Stromkreislauf spannungsfrei schalten.

Die Montage muss entsprechend lokaler, regionaler und nationaler Bestimmungen erfolgen.

Die zulässigen Umgebungsbedingungen aus dem Datenblatt beachten.

Ein Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung ist empfehlenswert.

Der Charger ist für das Laden von gasenden Fahrzeugantriebsbatterien nur in gut belüfteten Räumen geeignet.

Das Gerät darf bei erhöhter Gefahr

Kommunikationsschnittstellen WLAN 802.11b/g/n 2,4GHz und RFID. Das WLAN wird auf einer Frequenz von 2,4GHz, Kanäle 1-13 mit dem Frequenzband 2412-2472Mhz, betrieben. Die maximale Sendeleistung des WLAN beträgt 20dBm. RFID wird auf einer Frequenz von 13.56MHz mit einer maximalen Strahlungsleistung von 60dBµA/m auf 10 m betrieben.

durch Ammoniakgase nicht im Innenbereich betrieben werden.

Der Charger sollte nicht in unmittelbarer Nähe von brennbaren oder explosiven Stoffen, fließendem Wasser oder wärmeabstrahlenden Geräten betrieben werden.

Der go-e Charger ist senkrecht hängend zu verwenden bzw. senkrecht in der Wandhalterung an einer ebenen Wand zu montieren.

Stelle sicher, dass der zum go-e Charger führende Stromanschluss fachgerecht installiert und unbeschädigt ist.

Der go-e Charger verfügt über ein eingebautes FI-Schutzmodul mit Gleichstromerkennung (20 mA AC und 6 mA DC). Daher ist gebäudeseitig nur ein FI Typ A zu installieren, sofern lokale Vorschriften nicht davon abweichen. Unabhängig davon muss jedem Charger ein Leitungs-

schutzschalter vorgeschaltet sein.

Der go-e Charger darf nur an vollfunktionsfähigen Steckdosen und Schutzeinrichtungen betrieben werden. Anschlussleitungen sind ausreichend zu dimensionieren.

Ein elektrischer Schlag kann tödlich sein. Nicht mit der Hand oder technischen Hilfsmitteln in Steckdosen und Stecksysteme greifen.

Der go-e Charger verfügt über die Sicherheitsfunktion „Erdungsprüfung“, welche in TT-/TN-Stromnetzen (in den meisten europäischen Ländern üblich) bei mangelnder Erdung des Stromanschlusses den Ladevorgang unterbindet. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann über die go-e Charger App deaktiviert werden. Die „Erdungsprüfung“ darf jedoch nur deaktiviert werden, wenn du dir sicher bist, dass das Stromnetz über keine Erdung verfügt (IT-Netz, z. B. in vielen Regionen Norwegens), damit auch hier geladen werden kann. Solltest du dir nicht sicher sein, musst du die Einstellung in der App auf „Aktiviert“ belassen!

Anschluss, Stecker, Adapter

Der go-e Charger Gemini flex 11 kW darf ausschließlich an folgenden Anschlüssen

betrieben werden:

CEE rot 16 A, 3-phasig, 400 V oder mit original go-e Charger Adapter für Gemini flex 11 kW an:

- CEE rot 32 A, 3-phasig, 400 V (Begrenzung durch Charger auf 16 A, 3-phasig)
- CEE blau 16 A, 1-phasig, 230 V
- Schutzkontaktstecker 16 A, 1-phasig, 230 V

Der go-e Charger Gemini flex 22 kW darf ausschließlich an folgenden Anschlüssen betrieben werden:

CEE rot 32 A, 3-phasig, 400 V oder mit original go-e Charger Adapter für Gemini flex 22 kW an:

- CEE rot 16 A, 3-phasig, 400 V
- CEE blau 16 A, 1-phasig, 230 V
- Schutzkontaktstecker 16 A, 1-phasig, 230 V

Verwende stets original go-e Adapter. Beim go-e Charger Gemini flex 22 kW ist eine automatische Reduzierung des Ladestroms auf 16 A durch Anstecken des Adapters nur in Verbindung mit original go-e-Adaptoren möglich.

Beachte den maximal zulässigen Ladestrom des Anschlusses, an dem du lädst. Ist dieser unbekannt, lade mit der geringsten Ladestromstärke.

Brandgefahr! Bei Verwendung an Haushaltssteckdosen (mit Schutzkontaktstecker) ist ein maximaler Ladestrom von 10 A empfehlenswert, da die wenigsten Haushaltssteckdosen/Elektroinstallationen für einen Dauerbetrieb mit 16 A aus-

gelegt sind! Nationale Vorschriften können niedrigere Ladeströme vorsehen. Überprüfe daher die Ländereinstellungen in der go-e App, bevor du einen Adapter mit Haushaltsstecker verwendest. Bei Überhitzung einer Haushaltssteckdose den Ladestrom reduzieren.

Sorge für eine mechanische Entlastung des Schutzkontaktsteckers, indem du das Gewicht des go-e Charger und des daran angeschlossenen Ladekabels ausreichend abstützt!

go-e Charger nicht verwenden, wenn ein am Gerät angebrachtes oder angestecktes Kabel eine Beschädigung aufweist.

Verwende niemals nasse oder verschmutzte Stecker in Verbindung mit dem go-e Charger.

Ziehe Stecker niemals am Kabel aus der Steckverbindung!

Öffnen, Umbauen, Reparatur, Wartung

Jegliche Änderung oder Reparatur an Hard- oder Software eines go-e Charger darf ausschließlich durch Fachpersonal der go-e GmbH erfolgen.

Vor Demontage eines vermeintlich defekten Produktes ist in jedem Fall Kontakt mit dem technischen Kundensupport von go-e aufzunehmen und dessen Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Abwicklung des Servicefalls ab-

zuwarten.

Das Entfernen und Beschädigen von am go-e Charger angebrachten Warnhinweisen oder das Öffnen des Geräts führt zum Verlust jeglicher Haftung durch die go-e GmbH. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls bei jeglicher Änderung oder Öffnung eines go-e Charger.

Der go-e Charger ist wartungsfrei.

Die Reinigung des Gerätes ist mit einem angefeuchteten Tuch möglich. Keine Reinigungs- und Lösungsmittel verwenden. Nicht mit Hochdruckreiniger oder unter fließendem Wasser reinigen.



Entsorgung

Gemäß Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) dürfen Elektrogeräte nach dem Ende des Gebrauchs nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringe das Gerät entsprechend der nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu einer speziell für Elektroaltgeräte eingerichteten Sammelstelle. Entsorge auch die Produktverpackung ordnungsgemäß, damit diese wiederverwertet werden kann.

4. Sicherheitsbestimmungen/Hinweise

Anmeldungs-/ Genehmigungspflicht, rechtliche Hinweise

Länderabhängig sind Vorgaben der Behörden und Stromnetzbetreiber zu beachten, wie z. B. eine Melde- oder Genehmigungspflicht von Ladeeinrichtungen oder die Limitierung von einphasigen Laden. Informiere dich bei deinem Netzbetreiber/Stromanbieter, ob der go-e Charger bei ihm anmelde- oder genehmigungspflichtig ist (z. B. in Deutschland) und ob andere Begrenzungen einzuhalten sind.

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung liegt bei der go-e GmbH.

Sämtliche Texte und Abbildungen entsprechen dem technischen Stand bei Erstellung der Anleitung. Die go-e GmbH behält sich unangekündigte Änderungen vor. Der Inhalt der Bedienungsanleitung begründet keinerlei Ansprüche gegenüber dem Hersteller. Bilder dienen zur Illustration und können vom tatsächlichen Produkt abweichen.

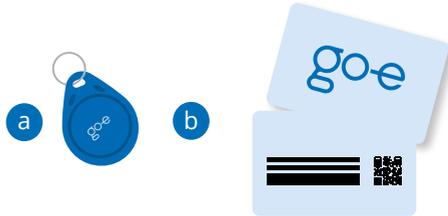
5. Produktübersicht



Rückseite



- a RFID-Chip**
Freigabe von Ladevorgängen (per App aktivierbar)
- b Resetkarte**
Erforderlich für Verwendung der App und zum Zurücksetzen des Chargers auf Werkseinstellungen
- c 16/32 A CEE rot Stecker (Gemini flex 11/22 kW)**
Anschluss an rote CEE Dose oder original go-e Adapter



- d Gehäuse**
Schlagfester und UV-beständiger Hochleistungskunststoff
- e RFID-Lesegerät**
Freigabe von Ladevorgängen mit RFID-Chips oder -Karten (per App aktivierbar)
- f Druckknopf**
Wechsel der Ladestärke (5 Stufen - über App anpassbar)
- g LED-Ring**
Anzeige von Ladestärke (1 LED = 1 Ampere) und Ladestatus
- h Typ 2 Dose**
Anschluss für Typ 2 Stecker des Ladekabels (mit Wetterschutz)

- i Typenschild**
Mit Seriennummer des Chargers
- j Versiegelte Schraube**
Öffnen führt zum Garantie-/Gewährleistungsverlust 

6. Lieferumfang



11 oder 22 kW Ladebox
mit 16 A oder 32 A CEE rot Stecker



Wandmontageplatte

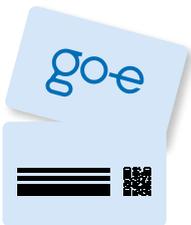


Befestigungsmaterial

5x Dübel 8 x 40 mm
4x Schrauben für Wandhalterung 4,5 x 50 mm
1x Schraube für U-Stück 4 x 50 mm
1x U-Stück (optionale Diebstahlsicherung)



RFID-Chip



Resetkarte

Adapterkabel für Gemini flex 11 kW:

- auf CEE 32 A rot
- auf CEE 16 A blau (Campingstecker)
- auf 16 A Schutzkontaktstecker

Adapterkabel für Gemini flex 22 kW:

- auf CEE 16 A rot
- auf CEE 16 A blau (Campingstecker)
- auf 16 A Schutzkontaktstecker

Optionales Zubehör

- Typ 2 Kabel (bis 22 kW) 2,5 m | 5 m | 7,5 m
- Typ 2 Kabelhalter
- Typ 2 auf Typ 1 Kabel 7,4 kW 5 m
- RFID-Chips, 10er Pack
- Wandmonateplatte (Ersatz)

7. Technische Daten

Produktspezifikationen

	Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
Abmessungen	Ca. 15.5 x 26 x 11 cm	
Gewicht	1.63 kg	1.82 kg
Anschlusskabel	30 cm + Stecker, 5 x 2,5 mm ² (Typ H07BQ-F)	30 cm + Stecker, 5 x 6 mm ² (Typ H07BQ-F)
Anschluss	Ein- oder dreiphasig	
Nennspannung	230 V / 240 V (einphasig) / 400 V / 415 V (dreiphasig)	
Nennfrequenz	50 Hz	
Netzformen	TT / TN / IT	
Standby-Leistung	3.1 W (LEDs dunkel) to 5.2 W (LEDs hell)	
RFID	13.56 MHz	
WLAN	802.11b/g/n 2.4 GHz / Frequenzband 2412-2472 Mhz	

Zulässige Umgebungsbedingungen

	Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
Installationsort	Im Innen- und Außenbereich, ohne direkte Sonneneinstrahlung	
Betriebstemperatur	-25 °C bis +40 °C	
Lagertemperatur	-40 °C bis +85 °C	
Durchschnittstemperatur in 24 Stunden	Maximal 35 °C	
Höhenlage	Maximal 2.000 m über Meeresspiegel	
Relative Luftfeuchtigkeit	Höchstens 95 % (nicht kondensierend)	
Schlagfestigkeit	IK08	

Ladeleistung

	Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
Maximale Ladeleistung	11 kW (16 A, 3-phasig)	22 kW (32 A, 3-phasig)
Ampere- und Statusanzeige	Über LED-Ring und App ablesbar Per Druckknopf und App	
Einstellen der Ladeleistung	Über Ladestrom in 1 Ampereschritten zwischen 6 A und 16 A	Über Ladestrom in 1 Ampereschritten zwischen 6 A und 32 A

7. Technische Daten

Ladeleistung

	Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW	Bemerkung
Einphasig ladendes Auto ¹	1.4 kW bis 3.7 kW	1.4 kW bis 7.4 kW	Länderspezifische Begrenzungen sind zu beachten
Zweiphasig ladendes Auto ¹	2.8 kW bis 7.4 kW	2.8 kW bis 14.8 kW	Zweiphasiges Anschließen des Chargers ist nicht möglich
Dreiphasig ladendes Auto ¹	4.2 kW bis 11 kW	4.2 kW bis 22 kW	go-e Charger schaltet die Leistung durch, welche am Anschluss verfügbar ist

¹Ladeleistung abhängig von der Anzahl der Phasen des Onboard-Laders des Autos

Sicherheitsfunktionen

	Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
FI-Schutzmodul mit Gleichstromerkennung	20 mA AC, 6 mA DC	
Schutzklasse	I	
Verschmutzungsgrad	II	
Diebstahlsicherung	Verriegelung des Ladekabels	
RFID-Zugangskontrolle	Ein angelernter RFID-Chip enthalten	
Eingangsspannung	Phasen- und Spannungsprüfung	
Schaltfunktionen	Prüfung der Schaltfunktionen	
Erdungsprüfung	Für TT-, TN-Netze (abschaltbare Erdungsprüfung für IT-Netz - Norwegenmodus)	
Stromsensor	3-phasig	
IP55	Schutz vor Schmutz und Wasser, für den dauerhaften Betrieb im Freien geeignet	
go-e Netzbetreiber API	Für autorisierten Zugriff des Stromnetzbetreibers auf den go-e Charger zur netzdienlichen Leistungsregelung	
Modbus TCP	u. a. zur netzdienlichen Leistungsregelung durch den Stromnetzbetreiber	

Anschluss an Fahrzeug

Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
Typ 2 Dose (nach EN 62196-2) mit mechanischer Verriegelung (eigenes Typ 2 Kabel benötigt, als Zubehör erhältlich)	
Fahrzeuge mit Typ 1 lassen sich mit Adapterkabel Typ 2 auf Typ 1 laden (als Zubehör erhältlich)	

7. Technische Daten

Anschluss an Infrastruktur

Gemini flex 11 kW	Gemini flex 22 kW
CEE rot 16 A (3-phasig)	CEE rot 32 A (3-phasig)
Mit original go-e Adaptern (nicht im Lieferumfang enthalten, als Zubehör erhältlich):	
auf CEE rot 32 A (dreiphasig - Begrenzung durch Ladebox auf 16 A)	auf CEE rot 16 A (dreiphasig)
auf CEE blau 16 A (einphasig)	auf CEE blau 16 A (einphasig)
auf Schutzkontaktstecker 16 A (Haushaltssteckdose - einphasig)	auf CEE blau 32 A (einphasig)

go-e Charger App und Konnektivität

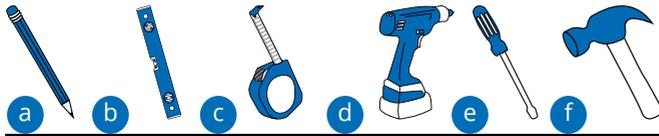
Gemini 11 flex kW	Gemini flex 22 kW
Lokale (WLAN-Hotspot) oder weltweite* (WLAN) Steuerung und Überwachung	
Einstellung/Prüfung der Ladung (Spannung, Strom, Leistung, Energie)	
Anpassen des Strompegels in 1 Ampereschritten	
Start-/Stopp-Funktion und Ladetimer	
Verwalten von RFID-Chips/-Karten (bis zu 10 User je Charger) / Zugriffsverwaltung (RFID/App)	
OCPP 1.6*	
Stromzähler (Gesamt kWh und Gesamtmenge pro RFID-Chip)	
kWh Limit Modus / ECO-Modus* / Geplanter Ladevorgang*	
Push-Benachrichtigungen*	
Kabelentriegelungsfunktionen	
Flexible Stromtarife mit intelligentem Lademanagement*/**	
Statisches Lastmanagement*	
Photovoltaikanbindung über offene API-Schnittstelle (Programmierung erforderlich)*	
LED-Anpassung	
Verwaltung der Ladestufen über Druckknopf an der Ladestation	
Updatefähig für spätere Funktionen (Smart-Home, etc.)*	
Automatisches Entriegeln des Ladekabels bei Stromausfall	
1-/3-Phasen Umschaltung per App - auch während des Ladevorgangs	
Synchronisation der Ladevorgänge mit der Cloud und Anzeige der vergangenen Ladevorgänge*	
Dokumentierte öffentliche API-Schnittstellen: HTTP , MQTT, Modbus TCP	

*WLAN-Verbindung des Chargers erforderlich

**separater Stromliefervertrag beim Partner aWATTar erforderlich, aktuell nur in Österreich und Deutschland verfügbar

8. Installation

Benötigte Werkzeuge

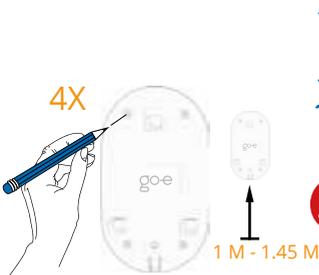


- a Bleistift b Wasserwaage c Maßband d Bohrmaschine
e Schraubendreher f Hammer

Beiliegendes Befestigungsmaterial



- i Dübel 8 x 40 mm j Schrauben für Wandhalterung 4,5 x 50 mm
k Schraube für U-Stück 4 x 50 mm
l U-Stück (optionale Diebstahlsicherung) m Wandmontageplatte



1. Montiere den go-e Charger abhängig vom persönlichen Wohlempfinden ca. 1,00 bis 1,45 Meter über dem Boden. Achte, beim Ermitteln der optimalen Montageposition, auf einen geeigneten Abstand zur Drehstromdose, damit sich der CEE Stecker der Ladestation mühelos einstecken lässt. Der go-e Charger muss gerade unterhalb der CEE-Dose montiert werden, damit wenig Druck auf die Zuleitung ausgeübt wird.

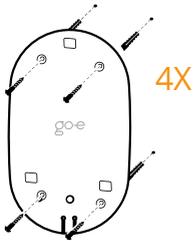
Halte die Wandmontageplatte an die gewünschte Montageposition. Nutze eine Wasserwaage, um die Wandhalterung gerade auszurichten. Markiere mit einem Bleistift die vier Bohrlöcher indem du die Wandmontageplatte als Schablone verwendest.



8. Installation



2. Bohre Löcher an den vier markierten Stellen.



3. Befestige die Wandmontageplatte mit jeweils vier Schrauben und Dübeln. Die Dübel mit einem Hammer in die Wand einschlagen.

Stelle sicher, dass der Untergrund keine Verwerfungen aufweist. Bei einem Verziehen der Wandhalterung lässt sich das Gerät möglicherweise nicht mehr aufstecken. Eventuelle Unebenheiten der Wand mit Distanzscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgleichen.



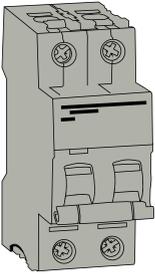
4. Hänge den go-e Charger in die Wandhalterung ein.



Optional: Bei Bedarf das mitgelieferte U-Stück direkt anliegend oberhalb des Chargers befestigen, wodurch sich das Gerät nicht mehr von der Wandmontageplatte abnehmen lässt. Zusätzlich kann ein Vorhängeschloss (nicht im Lieferumfang enthalten) angebracht werden.



8. Installation



5. Der go-e Charger verfügt über ein integriertes FI-Schutzmodul mit Gleichstromerkennung (20 mA AC, 6 mA DC).



Gebäudeseitig ist nur ein FI Typ A zu installieren, sofern lokale Vorschriften nicht davon abweichen. Zudem muss jedem Charger ein Leitungsschutzschalter vorgeschaltet sein.



Zulässig sind Leitungsschutzschalter mit der Charakteristik B oder C für 16 bzw. 32 Ampere:

- 3- oder 4-polig bei dreiphasigen Anschluss
- 2-polig bei einphasigen Anschluss

6. Bei Installation mehrerer Geräte statisches Lastmanagement über die go-e Charger App aktivieren (WLAN erforderlich).



9. Inbetriebnahme/Laden

Gemini flex 11 kW = 16 A
Gemini flex 22 kW = 32 A



1. Anstecken des Chargers

Schließen den go-e Charger Gemini flex direkt an eine rote CEE Dose oder mit einem original go-e Adapter an eine passende Steckdose an.

2. Start des Chargers

Der go-e Charger führt im Rahmen der erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einem Neustart einen Selbsttest durch, bei dem die LEDs in Regenbogenfarben erstrahlen.

3. Bereit zum Laden

Der go-e Charger ist betriebsbereit. Die Anzahl der blau leuchten LEDs entspricht dem eingestellten Ladestrom.



1 LED = 1 A
Gemini flex 11 kW = 6 A - 16 A
Gemini flex 22 kW = 6 A - 32 A



Über den Druckknopf lassen sich fünf vordefinierte Ladestufen auswählen.

9. Inbetriebnahme/Laden



Die Ladestufen lassen sich in der go-e Charger App („Strompegel“) individuell anpassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der go-e Charger ein- oder dreiphasig angeschlossen wurde.



4. Ladeprozess starten

Verbinde den go-e Charger und das Auto über ein Typ 2 Ladekabel (oder bei entsprechendem Auto über ein Typ 2 auf Typ 1 Adapterkabel). Achte darauf, dass der Typ 2 Stecker bis zum Anschlag in der Typ 2 Dose des Chargers steckt.

Der Charger ist für den Ladevorgang bereit und wartet auf die Freigabe durch das Auto. Die LEDs leuchten gelb in Anzahl der Stärke des vor-eingestellten Ladestroms.

5. Ladevorgang

Nach Freigabe der Ladung durch das Auto rotieren die LEDs während des Ladevorgangs im Uhrzeigersinn um die Typ 2 Dose.



Die Anzahl der „Schweife“ entspricht der Anzahl der angeschlossenen Phasen bzw. der Anzahl der in der App eingestellten Phasen:

- 1 sich drehender Schweife = 1-phasiges Laden (230 V)
- 3 sich drehende Schweife = 3-phasiges Laden (400 V)

Drehgeschwindigkeit und Länge der Schweife signalisieren die Höhe des Ladestroms.

9. Inbetriebnahme/Laden



6. Ladevorgang beenden

Der Ladeprozess ist abgeschlossen, wenn die LEDs grün leuchten.



Sofern du die Ladung vorzeitig abbrechen möchtest, nutze die Funktion „Kabelentriegelung“ deines Fahrzeuges oder den großen runden Button der go-e Charger App (Ansicht „Laden“).



Das Kabel bleibt in der Typ 2 Dose nach Beendigung des Ladevorgangs in Standardeinstellung so lange verriegelt (anpassbar über die App), bis es am Fahrzeug abgezogen wird (Diebstahlschutz).



Bei Unterbrechung der Stromzufuhr bleibt das Ladekabel aus Gründen des Diebstahlschutzes in der Ladebox verriegelt. Zum Entriegeln ist es notwendig, die Ladebox wieder unter Strom zu stellen. Das Kabel lässt sich nach einem Stromausfall auch automatisch entriegeln, sofern die Funktion vorab über die Einstellung „Kabelentriegelung“ in der App aktiviert wurde. Allerdings ist es im Falle eines Stromausfalls dann nicht mehr diebstahlschutz.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung

Der go-e Charger zeigt den Ladestatus über verschiedene Farben und Positionen der LEDs an. Zudem führt er eine ganze Reihe von Sicherheitsabfragen durch, um die genutzte Stromquelle auf evtl. Fehler zu untersuchen. Aus diesem Grund kann es, gerade bei unbekanntnen Stromquellen, dazu kommen, dass der go-e Charger einen Fehler anzeigt und die Ladung verweigert.

Die Fehlerursache visualisiert das Gerät durch bestimmte Farben und Positionen der LEDs. Die Fehlermeldung findest du auch in der „Statusanzeige“ der App. (Die nachfolgenden Farbcodes entsprechen der Werkseinstellung.)

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Erdungsprüfung deaktiviert

4 LEDs leuchten rot (3, 6, 9 und 12 Uhr).

Der go-e Charger verfügt über die Sicherheitsfunktion „Erdungsprüfung“, welche in TT-/TN-Stromnetzen (in den meisten europäischen Ländern üblich) bei mangelnder Erdung des Stromanschlusses den Ladevorgang unterbindet. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und kann über die go-e Charger App deaktiviert werden.

Die „Erdungsprüfung“ darf jedoch nur deaktiviert werden, wenn du dir sicher bist, dass das Stromnetz über keine Erdung verfügt (IT-Netz, z. B. in vielen Regionen Norwegens), damit auch hier geladen werden kann. Solltest du nicht sicher sein, musst du die Einstellung in der App auf „Aktiviert“ belassen!



Warten

Die LEDs blinken blau in der Anzahl der voreingestellten Ladeleistung.

Der go-e Charger wartet mit dem Ladevorgang aufgrund eines voreingestellten Ladetimers oder auf den Bezug von günstigen Strom durch aWATTar.



Aktivierung erforderlich

Die LEDs leuchten blau und zwei weiße LEDs wandern von oben und unten zur Mitte.

Die „Zugriffsverwaltung“/der „Lademodus“ ist nicht auf „Offen“ eingestellt. Verwende zum Aktivieren einen angelernten RFID-Chip oder die App.



RFID-Chip erkannt

5 LEDs leuchten grün.

Der go-e Charger hat einen zur Ladung autorisierten RFID-Chip erkannt und gibt die Ladung frei.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Unbekannter RFID-Chip

5 LEDs leuchten rot.

Ein unbekannter RFID-Chip wurde verwendet. Nutze zum Aktivieren einen angelernten RFID-Chip.



Interner Kommunikationsfehler

Die LEDs blinken rot.

Der go-e Charger hat einen allgemeinen Kommunikationsfehler erkannt. Überprüfe den Fehlercode in der go-e Charger App.



Fahrzeug wird nicht erkannt

Die LEDs leuchten in der Bereitschaftsphase blau.

Der Ladevorgang startet jedoch nicht.

Prüfe das Ladekabel und den festen Sitz der Stecker.



Erdungsfehler

Die LEDs blinken oben rot und leuchten unten statisch grün/gelb.

Prüfe, ob die Zuleitung zum go-e Charger ordnungsgemäß geerdet ist.



Phasenfehler

Die LEDs leuchten unten blau und blinken oben rot.

Prüfe ob die Phase/n des go-e Charger ordnungsgemäß angeschlossen sind. Eventuell sind nur 2 Phasen angeschlossen. Falls keine Funktion eintritt, den go-e Support kontaktieren.



Fehlerstrom erkannt

Die LEDs blinken oben rot und leuchten unten rosa.

Der Charger hat einen DC-Fehlerstrom ≥ 6 mA

10. LED status display/troubleshooting



oder AC-Fehlerstrom ≥ 20 mA erfasst. Um die Störung zu quittieren, drücke in der App auf „Neustart“ oder trenne den Charger kurzzeitig vom Strom. Ggf. muss der Ladestrom verringert werden, aber auch der verwendete Anschluss ist zu prüfen. (Eventuell ist auch die Ladeeinrichtung in Ihrem Fahrzeug defekt.)

Erhöhte Temperatur

Die LEDs leuchten unten gelb und blinken oben rot.

Die Temperatur im go-e Charger ist erhöht. Daher wird der Ladestrom automatisch reduziert.



Fehler Ent- oder Verriegelung

Die LEDs leuchten kurz oben rot und unten gelb. Das Ladekabel konnte nicht ordnungsgemäß entriegelt oder verriegelt werden. Das Gerät versucht den Vorgang im Abstand von fünf Sekunden zu wiederholen. Möglicherweise ist der Typ 2 Stecker nicht vollständig eingesteckt. Versuche diesen bis zum Anschlag in die Typ 2 Dose einzustecken.



Firmwareupdate

Die LEDs blinken rosa und werden mit zunehmenden Fortschritt des Updates gelb.

Über die go-e Charger App wurde ein Firmwareupdate gestartet. Dieses kann einige Minuten Zeit in Anspruch nehmen. Den Charger währenddessen nicht vom Strom trennen.



Firmwareupdate erfolgreich

Die LEDs leuchten abwechselnd grün und rosa.

Das Firmwareupdate wurde erfolgreich abgeschlossen.

10. LED-Statusanzeige/Fehlerbehebung



Firmwareupdate fehlgeschlagen

Die LEDs leuchten abwechselnd rot und rosa.

Das Firmwareupdate konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Bitte erneut versuchen.



Start des Chargers endet nicht

Die LEDs leuchten dauerhaft in Regenbogenfarben.

Sollte der Charger diesen Modus nicht verlassen, kann das WLAN-Signal eventuell gestört sein. Bitte mögliche Störquellen entfernen (z. B. Geräte mit WLAN Mesh Netzwerk).



Anschlussleitung/Sicherung

Die LEDs leuchten trotz Stromanschlusses nicht.

Kontrolliere die Überlastsicherung des Anschlusses.

11. Resetkarte/RFID-Chip



go-e Charger Resetkarte

Auf der Rückseite der Resetkarte findest du wichtige Zugangsdaten, welche du zur Einrichtung der App-Steuerung des Chargers benötigst:

- "Serial number": Seriennummer des go-e Chargers
- "Hotspot SSID": WLAN-Hotspot-Name des Chargers
- "Hotspot key": WLAN-Hotspot-Passwort des Gerätes
- "QR-Code": Automatisches Verbinden zum Hotspot

Hinterlege die Resetkarte am besten an einem sicheren Ort, auf den du schnell Zugriff hast, falls du die Karte benötigst.

11. Resetkarte/RFID-Chip



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit der Resetkarte kannst du den go-e Charger auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

- Resetkarte vor RFID-Lesegerät des Chargers halten
- Zur Bestätigung leuchten alle LEDs kurz rot auf

Die gespeicherten RFID-Chips und zugeordnete Verbrauchsdaten werden dabei nicht gelöscht.



RFID chip

Schutz gegen Fremdladung

Wenn du den go-e Charger im Außenbereich installierst, kannst du das Gerät mittels RFID-Chip gegen eine Verwendung durch unberechtigte Personen schützen. In den Einstellungen der go-e Charger App muss dazu „Authentifizierung erforderlich“ oder „RFID/App erforderlich“ ausgewählt werden.

Der mitgelieferte RFID-Chip ist bereits angelernt. Zur Authentifizierung einer zum Laden berechtigten Person muss der Chip vor jedem Ladevorgang vor das RFID-Lesegerät gehalten werden (unterhalb des Logos auf dem Charger). Alternativ kann die Authentifizierung durch Antippen des runden Buttons der Ansicht „Laden“ der go-e Charger App erfolgen.



Verbrauchsübersicht für mehrere Verwender

Außerdem lassen sich mit weiteren RFID-Chips (als Zubehör erhältlich) zusätzliche Nutzerkonten anlegen. Dies ist sinnvoll, wenn sich mehrere Personen das Gerät teilen und der geladene Strom für jeden Nutzer in der App separat angezeigt werden soll.

Zusätzliche RFID-Chips lernst du über die App an („Einstellungen“/„RFID Chips“). Einfach einen der freien Slots auswählen und den Anweisungen der App folgen. Die Chips lassen sich in der App individuell umbenennen.

Es lässt sich jede/r beliebige RFID-Chip/-Karte anlernen, die auf einer Frequenz von 13.56 Mhz sendet (z. B. auch viele Kreditkarten).

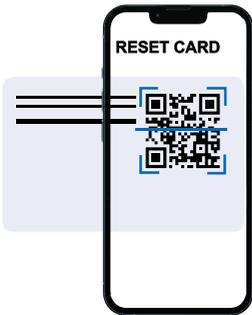
12. App - Verbindungsaufbau



Der go-e Charger lässt sich grundsätzlich auch ohne App verwenden.

Lade dir die go-e Charger App herunter, wenn du Grundeinstellungen ändern, Komfortfunktionen verwenden, den internen Stromzähler ablesen oder den Charger aus der Ferne steuern möchtest.

Die go-e Charger App steht abhängig vom Betriebssystem deines mobilen Endgerätes auf den nebenstehenden Plattformen als Download bereit.



Verbindung über Hotspot einrichten

1. Bei einigen Smartphones ist es erforderlich, die mobilen Daten zu deaktivieren und aktive WLAN-Verbindungen zu beenden.
2. Scanne entweder den QR-Code der Resetkarte (ggf. ist dafür eine externe App erforderlich) oder suche manuell in den Einstellungen deines mobilen Gerätes nach dem Netzwerk des Chargers (angezeigt als go-e-xxxxxx), um eine Verbindung zum Hotspot des Chargers aufzubauen. Bei manueller Verbindung musst du das Passwort eingeben, welches du auf der Resetkarte unter „Hotspot key“ findest.
3. Öffne nun die go-e Charger App.
4. Sofern bereits die Seite „Laden“ angezeigt wird, kannst du den Charger mittels App schon lokal bedienen. Andernfalls musst du zuvor in der App deinen go-e Charger auswählen.

12. App - Verbindungsaufbau



Verbindung über WLAN einrichten

Zur Fernsteuerung des Chargers und für einige Komfortfunktionen ist eine WLAN-Verbindung des Chargers unerlässlich.

1. Zur Einbindung ins WLAN musst du eine aktive Hotspot-Verbindung zum Charger aufbauen (wie zuvor beschrieben).
2. Dann in der App auf das „+“ Icon tippen.
3. Wähle in der folgenden Ansicht „Erstmaliges Setup bei neuem go-e Charger“. Sobald die Hotspot-Verbindung erkannt wurde, tippe auf „Weiter“. In der nächsten Ansicht muss die Verbindung zum „WLAN“ aktiviert sein.
4. Gebe den Namen deines WLAN („SSID“) ein oder wähle (falls angezeigt) dein WLAN aus. Zudem musst du das „Passwort“ dieses WLAN-Netzwerks hinterlegen. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, erscheint ein „Weiter“-Button, den du antippen musst. Folge den anschließenden Anweisungen der App, bis der Button „Fertig“ erscheint. Tippe diesen an.
5. Prüfe, ob unter „Erweiterte Einstellungen“ (im Reiter „Internet“ der go-e Charger App) die Verbindung zur go-e Cloud erlaubt ist.
6. Trenne die Verbindung zum Hotspot des Chargers. Aktiviere deine mobilen Daten oder stelle eine Verbindung zu einem WLAN her. Tippe erneut das „+“ Icon in der go-e Charger App an. Wähle „Bereits eingerichteten go-e Charger hinzufügen“ aus. Hinterlege nun die Seriennummer und das von dir selbst vergebene Passwort. Anschließend lässt sich der Charger über mobile Daten oder WLAN auch aus der Ferne steuern.

12. App - Laden



- a Über die Ansicht „Laden“ der go-e Charger App hast du direkten Zugriff auf die wichtigsten Funktionen, um Ladevorgänge zu starten, zu stoppen und zu überwachen.

Du besitzt mehrere go-e Charger? Tippe das Bild des Chargers oder dessen Namen an, um zur Auswahlseite mit der Liste der verfügbaren Geräte zu gelangen. Wähle dort den Charger aus, den du steuern möchtest.

- b Tippe auf das Icon „+“ rechts oben um einen neuen oder bestehenden go-e Charger mit der App zu verbinden.

- c Über die 3 Reiter wechselst du zwischen den Ansichten „Leistung“, „Details“ und „Daten“.

- d Die Ansicht des Reiters „Leistung“ zeigt im großen Kreis die aktuelle Ladeleistung an (sofern geladen wird). Du kannst den Ladevorgang starten und beenden, indem du diesen Kreis antippst. In dem Fall lädst du im Standard-Lademodus, der z. B. flexible Stromtarife nicht berücksichtigt.

- e Über die 3 runden Icons darunter gelangst du zu den Einstellungen für „Modus“, „Strom“ und „Geplanter Ladevorgang“. Über das Icon „Strom“ kannst du den Ladestrom auch während des Ladevorgangs ändern, mit dem Schieberegler sogar in Schritten von 1 Ampere.

Unter den Überschriften „Status“, „Energie“ und „Informationen“ findest du weitere Details zum Ladevorgang. Wenn du „Verbrauch pro Nutzer“ antippst, wird eine Liste mit den geladenen Strommengen aller angelernten RFID-Chips angezeigt. Du kannst hier auch die Ladehistorie bzw. Zählerstände herunterladen.

- f Über die 3 Reiter wechselst du zwischen den Ansichten „Laden“, „Einstellungen“ und „Internet“.

12. App - Einstellungen

Über den Reiter „Einstellungen“ der App kannst du Grund- und Komforteinstellungen des Chargers anpassen. Für die Einstellungsoptionen findest du in der App Hilfetexte, weshalb du nachfolgend nur grundlegende Hinweise erhältst.



Strompegel

Im Auslieferungszustand sind für den Druckknopf des go-e Chargers 5 Amperestufen zur Auswahl der Ladestromstärke vordefiniert. Zwischen den Stufen wechselst du schrittweise durch Drücken des Knopfes. Über die Einstellungsoption „Strompegel“ der go-e Charger App kannst du die Stromstärke der fünf Stufen an deine persönlichen Bedürfnisse anpassen.



Mit niedrigeren Stromstärken lädst du nachhaltiger, was sich positiv auf die Stabilität des Stromnetzes auswirken kann. Mit hohen Stromstärken lädst du die Batterie schneller auf.



kWh Limit

Die Funktion „kWh Limit“ ist praktisch, wenn du die Batterie nicht vollständig laden möchtest, weil du z. B. auf einem Berg lebst und bei der Talfahrt rekuperieren willst. Lege im Menü „kWh Limit“ fest, wieviel Energie bis zur nächsten Fahrt geladen werden soll.



Flexible Stromtarife

Als Stromkunde unseres Partners aWATTar, kannst du den Charger so konfigurieren, dass er dein Auto zu den günstigsten Strombörsenpreisen lädt. Für die Funktion ist eine Cloudanbindung (WLAN) erforderlich. Die aktuellen Preise werden automatisch an den Charger übermittelt und im Reiter „Daten“ der Seite „Laden“ angezeigt (Hinweis: aWATTar ist derzeit nur in Deutschland und Österreich verfügbar). Informationen zum Stromtarif findest du unter: www.awattar.com/services/goe.

12. App - Einstellungen



Ladetimer

Die Option „Ladetimer“ ermöglicht es dir, den Ladevorgang in einen Zeitraum zu verlegen, zu dem Strom im Überfluss vorhanden ist (häufig in der Nacht). Damit handelst du besonders nachhaltig, da du die zum Feierabend üblichen Lastspitzen nicht erhöhst und Strom abnimmst, der sonst nicht sinnvoll verwendet werden könnte. Damit sorgst du für Netzstabilität.

Nach Aktivierung des Ladetimers kannst du festlegen, wann der go-e Charger laden oder nicht laden darf. Für Wochentage, Samstag und Sonntag lassen sich separat jeweils 2 Zeiträume definieren.



Lastmanagement

Wenn du mehrere go-e Charger an einem Stromanschluss betreibst, solltest du die Funktion „Lastmanagement“ (statisch) verwenden, damit der Hausanschluss nicht überlastet. Für diese Funktion ist eine Cloudanbindung (WLAN) erforderlich. Sollte die Cloud-Verbindung zeitweise unterbrochen sein, laden die go-e Charger mit reduziertem Ladestrom im Fallback-Modus weiter, sofern dafür ein Ladestromwert größer 0 A eingetragen wurde.



Kabelverriegelung

Unter „Kabelverriegelung“ ist standardmäßig eingestellt, dass das Ladekabel nach dem Ladevorgang im Charger verriegelt bleiben soll, bis es am Fahrzeug freigegeben wird (Diebstahlschutz). Alternativ kannst du das Kabel dauerhaft verriegeln. Dies bietet sich an, wenn du es nur selten mit dem Auto minimst und der go-e Charger im Außenbereich installiert wurde. Die Funktion dient als dauerhafter Schutz vor Diebstahl des Kabels. Außerdem kannst du das Kabel nach dem Ladevorgang automatisch entriegeln lassen. Dies ist praktisch, wenn du die Ladestation mit mehreren Personen teilst, um diesen nach Ende deines Ladevorgang die Verwendung zu ermöglichen.

13. Garantie, Gewährleistung und Ausschlüsse

1. Die go-e GmbH gewährt für go-e Charger der Gemini-Serie eine Garantie gegen Material- und Funktionsfehler entsprechend der nachfolgender Bedingungen. Die Garantiefrist beträgt 24 Monate ab Erhalt der Ware nach erstmaligem Kauf des Produktes bei go-e oder einem Wiederverkäufer. Diese Garantie gilt zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren (ab Erhalt der Ware) und schränkt diese nicht ein.

2. Die Garantie gilt nur bei Vorlage des Kaufnachweises mit Angabe des Kaufdatums.

3. Im Garantiefall hat der Kunde die go-e GmbH unverzüglich in Textform zu informieren und den Mangel zu rügen. go-e ist bei Vorliegen einer berechtigten Mängelrüge verpflichtet, die Verbesserung oder den Austausch ehestmöglich durchzuführen bzw. zu veranlassen. Für den (berechtigten) Fall der Retournierung des mangelhaften Produktes an die go-e GmbH, trägt diese die dafür anfallenden Kosten. Stellt sich im Garantiefall heraus, dass das Gerät ausgetauscht werden muss, so verzichtet der Kunde ab dem Datum des Rückversands auf das Eigentum am bisherigen Gerät und das neue Gerät geht gleichzeitig ins Eigentum des Käufers über. Dieser Eigentumsübergang findet auch Anwendung, wenn ein Gerät im Kulanzfall außerhalb der Garantiezeit zu reduzierten Konditionen ausgetauscht wird. Sofern ein innerhalb der Garantiezeit berechtigter gerügter Mangel eine fest installierte Ladestation betrifft, sendet die go-e GmbH dem Kunden eine Austauschbox zu und übernimmt in Summe bis zu 70 Euro der Elektrikerkosten, die bei der Deinstallation der mangelhaften Ladestation und Installation des Austauschgerätes anfallen. In jedem Fall ist ein Nachweis in Form einer Rechnung vorzulegen. Die Demontage eines vermeintlich defekten, fest installierten go-e Produktes darf aus Sicherheitsgründen ausschließlich von einer dazu befähigten Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Demontage des Produktes ist in jedem Fall Kontakt mit dem technischen Kundensupport von go-e aufzunehmen und dessen Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Abwicklung des Servicefalls abzuwarten. Reparaturen dürfen ausschließlich durch den Hersteller go-e erfolgen. Für Reparaturen, die nicht von go-e durchgeführt wurden, besteht im Rahmen der Garantie kein Anspruch auf Kostenersatz.

4. Bei falscher Lagerung, Verwendung oder Installation/Montage durch den Käufer/Installateur und daraus entstandenen Schäden am Produkt oder bei sonstigen technischen Mängeln verursacht durch den Käufer/Installateur erlischt die Garantie sowie gesetzliche Gewährleistung. In diesem Fall trägt der Käufer die Versandkosten. Dies gilt insbesondere, wenn das Produkt mit einem nicht von der go-e GmbH hergestellten original Spezialadapter betrieben oder für eine andere als die vom Hersteller ausgewiesene Verwendung genutzt wird.

5. Die Garantie und Gewährleistung erlischt ebenfalls bei jeglicher Änderung oder Öffnung eines go-e Produktes oder wenn im Falle einer fest installierten Ladestation kein Nachweis über die Installation durch qualifiziertes Fachpersonal vorliegt (z. B. Inbetriebnahmebescheinigung).

6. Die go-e GmbH unternimmt alle angemessenen Anstrengungen, um den Betrieb von sämtlichen kostenlosen digitalen Zusatzdienstleistungen entsprechend der Darstellungen in den Bedienungsanleitungen der Produkte zu erbringen, einschließlich aber nicht beschränkt auf App- und Cloudfunktionen. go-e garantiert jedoch nicht, dass diese immer fehlerfrei, vollständig verfügbar und ohne Unterbrechung funktionieren. Die go-e GmbH erteilt für diese digitalen Zusatzfunktionen keinerlei Garantie, Gewährleistung oder Zusicherungen, ist aber bemüht, nach einer Fehler-/ Störungsmeldung durch den Kunden, in einer angemessenen Zeit kostenlos eine Umgehungslösung oder ein Update zur Behebung von Fehlern oder zur Beseitigung von Störungen anzubieten. Die Meldung des Kunden kann telefonisch während der go-e Geschäftszeiten, per e-Mail an office@go-e.com oder per Kontaktformular auf der go-e Webseite erfolgen. go-e ist berechtigt Einschränkungen zur Fehler-/Störungsbeseitigung und/oder Workarounds anzuwenden, sowie die Behebung von Fehlern/Störungen bis zur Herausgabe eines Updates zu verschieben. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, ist die go-e GmbH berechtigt, die digitalen Zusatzdienste wegen geplanter oder ungeplanter Wartungsarbeiten auszusetzen, weshalb go-e nicht garantiert, dass die digitalen Dienste zu jedem beliebigen Zeitpunkt uneingeschränkt verfügbar sind.

7. Ansprüche aus dieser Garantie unterliegen ausschließlich dem österreichischen Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen, insbesondere des UN-Kaufrechts.

14. CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die go-e GmbH, dass der Funkanlagentyp go-e Charger Gemini flex 11 kW und go-e Charger Gemini flex 22 kW der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.go-e.com



15. Kontakt und Support

Du hast noch Fragen rund um den go-e Charger?

Hier findest du hilfreiche Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen, Hilfe bei technischen Problemen und zur Fehlerbehebung:

www.go-e.com

Wenn du in dieser Anleitung, auf unserer Internetseite oder in der App auf deine Frage keine Antwort findest, nimm gerne Kontakt mit uns auf:

go-e GmbH

Satellitenstraße 1
AT 9560 Feldkirchen

Mail: office@go-e.com

Tel: +43 4276 6240010

www.go-e.com

go-e